

16./XII. 1915

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 15. Dezember. (Orig.-Ber.) Der Konsum und auch der Handel zeigen für alle Nahrungs- und Futtermittel reges Kaufinteresse, können aber ihren Bedarf nur schwer befriedigen. Selbst die Deckung des Promptbedarfes macht Schwierigkeiten, weil in allen Artikeln das Ausgebot auf vereinzelt kleine Partien beschränkt bleibt. Der Bedarf tritt insbesondere für die Futtermittel

stärker hervor. Heu und Stroh, worin die Unterschiede verschiedener Provenienzen durch lokale Ausfuhrverbote erschwert sind, setzen trotz der in Geltung stehenden hohen Preise auch Aufzählungen durch. Alle Arten von Surrogatfuttermitteln finden ebenfalls zu hohen Preisen leicht Unterkunft. Von den Nahrungsmitteln brachten es alte Bohnen, Mohn, Pflaumen und Nüsse zu einigen Abschlüssen, wobei nur holländische Zwiebeln wegen ihrer geringeren Beschaffenheit bei genügender Ausgebote mitunter auch billiger erhältlich sind. Alle andern Artikel halten auf volle Preise.

Amlich notiert ab Wien: Weizen pro 100 Kilogramm K. 34.—, Roggen pro 100 Kilogramm K. 28.—, Braugerste pro 100 Kilogramm K. 28.—, Futtergerste pro 100 Kilogramm K. 26.—, Mais, ungarischer und rumänischer pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Weizmais pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Cinquantin, neu pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Hafer pro 100 Kilogramm K. 26.—, Kaps pro 100 Kilogramm K. 46.—, Rübsen pro 100 Kilogramm K. 44.—, Erbsen oder Linsen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall-(Futter-)Bohnen K. 30.—; Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Speisekartoffel (mit Ausnahme von Rivflern), handgeklaut 8.50 K., Industrie- und Futterkartoffeln K. 7.50. Im Großhandel mit einem Zuschlag von 40 S. pro 100 Kilogramm.

Mehl und Kleie.

Wien, 15. Dezember. (Orig.-Ber.) Futtermehl und alle Surrogatmehle sind lebhaft gefragt, aber wenig offeriert. Da Reststanten Promptbedarf zu decken haben, bewilligen sie bei den wenigen Abschlüssen, die möglich sind, vollste Preise.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebnahmepreise: Weizenbadmehl, Weizengrieß, Weizen- schrotmehl (Grahambrotmehl) pro 100 Kilogramm K. 68.—; Weizenochmehl pro 100 Kilogramm K. 58.—; Weizenbrotmehl pro 100 Kilogramm K. 42.—; Weizengleichmehl pro 100 Kilogramm K. 52.13; Roggengleichmehl pro 100 Kilogramm K. 42.—; Kleie pro 100 Kilogramm K. 17.—. Diese Preise ver- stehen sich pro Meterzentner ab Mühlenstation.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 15. Dezember. (Orig.-Ber.) Im Ein- flange mit den andauernden Rückgängen auf den Märkten in St. Mary machte die flauere Stimmung auch hier weitere Fortschritte. Die Kauflust war mit Rücksicht auf den verminderten Konsum vor den Feiertagen eine reservierte. Rindfleisch hat 10 bis 20 S. nachgegeben und Schweinefleisch stellte sich gleichfalls je nach Qualität um 10 bis 20 S. pro Kilogramm billiger. Die Gesamtzufuhr vom 12. bis 15. d. belief sich auch 293.373 Kilogramm Rind- fleisch, 358 Kilogramm Kalbfleisch, 61.653 Kilogramm Schweinefleisch, 279 Kälber, 303 Schafe und 96 Schweine.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 2.60 bis K. 5.20, hinteres K. 3.60 bis K. 5.50, englisches K. 5.20 bis K. 5.00, Kalbfleisch K. 3.40 bis K. 4.40, Schweinefleisch K. 3.80 bis K. 4.60, Kälber K. 3.— bis K. 3.10, Schafe K. 2.80 bis K. 3.40, Schweine K. 4.50 bis K. 5.50 pro Kilogramm.

Stärke.

Wien, 15. Dezember. (Orig.-Ber.) Der Stärke- handel leidet nach wie vor unter den schwierigen Produktionsverhältnissen. Der regen Nachfrage steht andauernd geringes Angebot gegenüber. Markt- haltung fest. Der Verkehr vollzieht sich ungefähr auf Basis folgender Preise: Weizenstärke Tull anglais K. 130.— bis K. 145.—, Kleber (Stärkepappe), Type 000 K. 710.— bis K. 750.—, Type 0 K. 350.— bis K. 390.—, Maisstärke K. 120.— bis K. 130.—, Reis- stärke K. 150.— bis K. 160.—, Dextrin K. 120.— bis K. 130.—, Kartoffelsirup K. 100.— bis K. 120.—, Traubenzucker K. 70 bis K. 110.—; alles je nach Sorte und Qualität pro 100 Kilogramm. Hochprima Kartoffelstärke und Kartoffelstärkemehl, Höchstpreis 74.— pro 100 Kilogramm.